

UIIVIT

Dinge von gestern. Heute verstehen.

Medienmitteilung

Zürich, 2. März 2021

Lernangebot zur Globalgeschichte

***uiivit – Dinge von gestern. Heute verstehen.* Das spielerische Lernangebot für den Geschichtsunterricht lädt Schweizer Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II auf Entdeckungsreise rund um das Thema Globalisierung ein. In kundiger Begleitung von *Callisto, Guan* und *Jack & Rose* – dreier zum Leben erweckter Museumsobjekte – erforschen die Schülerinnen und Schüler, wie vielfältige Verflechtungen zwischen Räumen, Zeiten und Menschen unsere Welt seit über 500 Jahren bestimmen. Das deutschsprachige Lernangebot aus Lernspiel und Begleitmaterialien wird vom Johann Jacobs Museum herausgegeben und steht Lehrpersonen und Klassen kostenlos zur Verfügung.**

Was hat Schweizer Schokolade mit Sklaverei zu tun? Wie hängen südamerikanisches Silber und der Opiumkonsum in China zusammen? Was verbindet chinesisches Porzellan mit ostafrikanischen Gräbern?

Ein Blick in die Geschichte zeigt: die Globalisierung ist nichts Neues. Seit über 500 Jahren verknüpft sie Räume, Zeiten und Menschen. Immer wieder anders und von Neuem, auf interessante, überraschende und vielfältige Art und Weise.

Mit dem Lernangebot *uiivit – Dinge von gestern. Heute verstehen.* möchte das Johann Jacobs Museum eine junge Zielgruppe für das Thema begeistern.

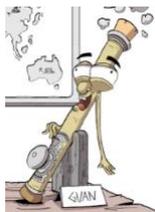
Das digitale Lernangebot soll Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II dazu anregen, sich auf spielerische Weise mit den Verflechtungen unserer Welt auseinanderzusetzen. *Uiivit* ist lautsprachlich für «weave it» und spielt auf die vielfältigen Verflechtungsbeziehungen der Globalisierung an. Das eigene Know-how und drei Museumsobjekte dienen als Ausgangsmaterial für die Lernreise. Das Angebot richtet sich an Schulklassen, kann aber auch von allen anderen Interessierten genutzt werden.

Im Lernspiel auf Entdeckungsreise mit Museumsobjekten

Das Herzstück von *uiviv* bildet ein digitales Lernspiel. Darin begegnen die Schülerinnen und Schüler drei rätselhaften Objekten des Johann Jacobs Museums: einer Knebelmaske, einer Opiumpfeife und einer Porzellanfigur. Im Spiel erwachen die Gegenstände zum Leben und begleiten die Schülerinnen und Schüler als *Callisto*, *Guan* bzw. *Jack & Rose* durch eine Reihe von Challenges. Schülerinnen und Schüler kommen ins Gespräch mit Zeitzeugen, weichen Hindernissen aus und lösen knifflige Rätsel.



Die **Knebelmaske *Callisto*** führt die Spielerinnen und Spieler durch die Welt des transatlantischen Handels seit dem 15. Jahrhundert.



In Begleitung der **Opiumpfeife *Guan*** decken die Spielerinnen und Spieler die Beziehung zwischen dem British Empire, Indien und China auf.



Die **Porzellanfigur *Jack & Rose*** begleitet die Spielerinnen und Spieler auf Entdeckungsreise rund um den Austausch zwischen Deutschland, Afrika und China.

Von Schülerinnen und Schülern zu Historikerinnen und Historikern

Im Lernangebot *uiviv* schlüpfen die Schülerinnen und Schüler in die Rolle von Historikerinnen und Historikern. Sie setzen sich mit historischen Quellen auseinander, sammeln Zeitzeugnisse und begegnen historischen Ereignissen aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Während der anschließenden Vertiefung im Unterricht tragen sie ihre Erkenntnisse in Forschungsgruppen zusammen, präsentieren sie den Klassenkameradinnen und -kameraden und finden Antworten auf Forschungsfragen rund um das Themengebiet der globalen Austausch- und Handelsbeziehungen.

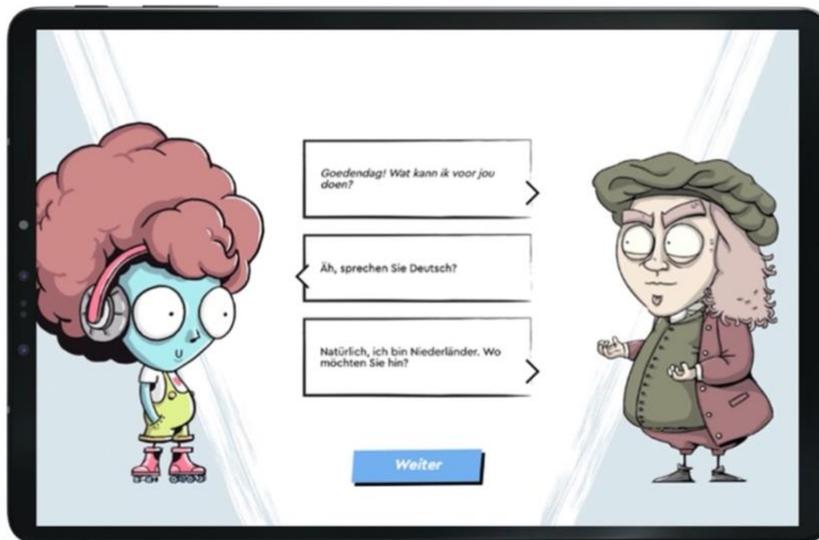
Die Schülerinnen und Schülern setzen sich spielerisch und handlungsorientiert mit dem komplexen Thema der Globalisierung auseinander und entwickeln grundlegende historische Methodenkompetenzen. Dabei orientiert sich das Lernangebot am Kompetenzmodell für den naturwissenschaftlichen Unterricht des Lehrplans 21 mit den vier Handlungsaspekten *Die Welt wahrnehmen, Sich die Welt erschliessen, Sich in der Welt orientieren, In der Welt handeln*. Konkret fördert das Lernangebot die Kompetenzentwicklung entlang der Kompetenzziele des Fachbereichs *Räume, Zeiten, Gesellschaft* im Lehrplan 21.

Das Angebot ist auch mit den Lehr- bzw. Bildungsplänen der Sekundarstufe II vereinbar und eignet sich für den Geschichtsunterricht in Gymnasien, Fachmittelschulen und Berufsfachschulen. Es fördert in einem stufenrelevanten Themengebiet die Entwicklung der Kompetenzaspekte *Kenntnisse*, *Fertigkeiten* und *Haltungen* gemäss gymnasialem Rahmenlehrplan und Bildungsplänen der Berufsbildung.

Dinge von gestern. Heute verstehen.

Auf Forschungsreise durch das Lernangebot werden die Schülerinnen und Schüler – ganz wie echte Historikerinnen und Historiker – immer wieder mit komplexen Beziehungen und Ambivalenzen konfrontiert. Sie decken Beziehungen zwischen Akteurinnen und Akteuren auf, deren geteilte Geschichten lange übersehen wurden, und setzen sich mit unterschiedlichen Perspektiven auf historische Ereignisse auseinander. So werden vermeintliche Gewissheiten auf einmal uneindeutig und die Verflechtungen unserer Globalgeschichte sichtbar.

Erfahren sie mehr auf www.uiivit.org



Bildungsprogramm Globalgeschichte

Herausgeber: Johann Jacobs Museum | Umsetzung: Zense
Begleitender Historiker: Yann Stricker | Didaktische Begleitung: LerNetz

Kontakt und weitere Informationen

Roger M. Buergel, Museumsdirektor
Johann Jacobs Museum, Seefeldquai 17, 8008 Zürich
media@johannjacobs.com, +41 44 388 61 90

Andreas Hieber, Mitglied Geschäftsleitung
LerNetz, Pfingstweidstrasse 10, 8005 Zürich
info@lernetz.ch, +41 31 312 44 83

Über das Johann Jacobs Museum

Das Johann Jacobs Museum widmet sich den weltumspannenden Verflechtungen unserer Lebenswelt. Besonders anschaulich zeigen sich diese Verflechtungen, wenn man der Geschichte wichtiger Handelsgüter und ihrer Transportwege folgt. Produkte wie Kaffee, Kakao, Erdöl, Opium, Zucker, Seide, Uhren und Diamanten haben die Gestalt des Planeten geprägt, Kulturen geformt und Gesellschaften umgewälzt. Mit unseren Programmen und Veranstaltungen versuchen wir, ein breiteres Verständnis für diese komplexen Zusammenhänge zu vermitteln.

Über LerNetz

Die Agentur LerNetz mit Sitz in Zürich und Bern ist spezialisiert auf medienbasiertes Lernen. Als einer der schweizweit führenden Umsetzungspartner für Lernmedien entwickelt LerNetz in Zusammenarbeit mit Verbänden, NGOs, Verwaltungsstellen und Unternehmen attraktive fach- und stufengerechte Lernangebote für Schulen. Unsere Lernangebote orientieren sich inhaltlich-didaktisch an den offiziellen Lehrplänen und entstehen unter Einbezug der Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen.

Über Zense

Zense ist eine Zürcher Beratungsfirma und Agentur, die komplexe Inhalte aller Art sinnvoll, sinnlich und leicht irrsinnig gestaltet. Zu unseren Services gehören Strategiemobilisierungen, interne/externe Kommunikation, Wissenschaftskommunikation, Filmproduktionen und gamifizierte Lösungen. Unsere Produktpalette umfasst unter anderem (Animations-)filme, Infografiken, Webseiten und analoge wie auch digitale Games.